

XXXIV.

Wer sich ohn gelt zum bu-len stellt, dem will ich nichts ver-he-len, soll

Wer sich ohn gelt zum bu-len stellt, dem will ich nichts ver-he-len, soll

Wer sich ohn gelt zum bu-len stellt, dem will ich nichts ver-he-len, soll

an-derm stand er-weh-len, len, die kunst würd im sonst feh-len, ~len.

an-derm stand er-weh-len, len, die kunst würd im sonst feh-len, die ~len.

an-derm stand er-weh-len, len, die kunst würd im sonst feh-len, ~len.

2. Bultschafft will han ein freien Man,
 Wer sich kein Gelt laß tauren,
 Wirdt sonst gesetzt in trauren
 Und ghalten für ein Bauren.

3. Ein schlechter Man, der nit wol kan
 Mit gelt sein Seckel zieren,
 Wer wirdt sich selb verführen
 Und all das spil verlieren.

4. Drumb, armer Esell, seist, wer da wöll,
 Laß bald dein hertz erkulen,
 Steh ab von deinem bulen
 Und geh zu mir in dschulen!